Glöcklehofkapelle St. Ulrich

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/154430135020/

ID: 154430135020 **Datum:** 21.03.2019 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Staufener Straße
Hausnummer:	72
Postleitzahl:	79189
Stadt-Teilort:	Bad Krozingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Bad Krozingen
Wohnplatz:	Bad Krozingen
Wohnplatzschlüssel:	8315006002
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Glöcklehofkapelle St. Ulrich wurde kurz vor 1000 im romanischem Stil durch das Kloster Beuron erbaut. An der Chorwand wurden 1936 Wandmalereien in Seccotechnik aufgedeckt, welche 1959/ 60 und 2009 restauriert wurden.

Zu diesem Objekt liegt zur Zeit keine bauhistorische Untersuchung vor.

1. Bauphase:
(995 - 1000)

Erbauung der romanischen Kapelle

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(1936)

Freilegung der Wandmalereien an der Chorwand

Betroffene Gebäudeteile:

- Ausstattung

3. Bauphase:
(1959 - 1960)

Restaurierung der Wandmalerein an der Chorwand

Betroffene Gebäudeteile:

- Ausstattung

4. Bauphase:
(2009)

Restaurierung der Wandmalerein an der Chorwand

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Die Glöcklehofkapelle befindet sich am südöstlichen Ortsrand von Bad Krozingen, innerhalb des Glöckle- und Ulrichshofes.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Weiß verputzter Satteldachbau mit bekrönendem Dachreiter und nach Osten eingezogenem Rechteckchor; der Westeingang besitzt ein gequadertes Gewände und einen trapezförmigen Sturz. Langhauswände durch kleine Rundbogenfenster geöffnet.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

Saalbau mit eingezogenem, tonnengewölbtem Rechteckchor, der aus der Achse leicht nach Norden verschoben ist.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):

- *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung:

Romanische Wandmalereien, rote Zeichnung auf ockerfarbenem Grund, mit Darstellung

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Gewölbe
  - Tonnengewölbe
- Dachform
  - Satteldach
- Verwendete Materialien
  - Putz
- Steinbau Mauerwerk
  - Quader
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

Konstruktion/Material:

keine Angaben